

wirtschaftliche Großgrundbesitz blieb bis zum Ausbruch des Weltkrieges die vorherrschende Wirtschaftsform. Dem Kapitalismus waren daher für sein kapitalistisches Wesen relativ enge Grenzen gezogen. Dazu kamen die unentwickelten Verhältnisse durch das kapitalistische System, was ein festes Ansehen für die Arbeiterklasse machte, was ein festes Ansehen für die Arbeiterklasse machte, was ein festes Ansehen für die Arbeiterklasse machte...

Politische Rundschau Das große Rätselraten

Die deutschen Arbeiter aller Schichtungen sind wieder einmal mit einem großen Rätselraten beschäftigt. Alle kleinen und großen Parteigruppierungen sind mit der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Den Antrag auf diesen Antrag und Klausur-Spiel gab die SPD. auf ihrem Parteitag. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die 3. Internationale und die Notwendigkeit der Schaffung einer kommunistischen Arbeiterinternationale

Die 3. Internationale und die Notwendigkeit der Schaffung einer kommunistischen Arbeiterinternationale. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Wahl frei für die USA, die sofort nachrückend und steht in ihrer Antwort für grundlegend mit einer Koalition bis zum Zentrum einzuordnen. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Proletariat, labort die Stadt- verordnetenwahl!

Proletariat, labort die Stadtverordnetenwahl! Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst.

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Die Arbeiterklasse kann dem Kapital nur begegnen, wenn es seine Kampfmittel dem Kapital anpasst. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält. Die Arbeiterklasse ist in der Wahlfrage gequält...

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Groß-Berlin.

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen durch die Berliner Bezirksorganisationen, im Einzelhandel und durch den Verlag: Berlin SO 18, Landberger Straße 6. Redaktion u. Verlag: Berlin SO 18, Landberger Straße 6. Gestaltet täglich von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Postkonto: Nr. Berlin: Berlin 9007 7 Nr. 40200; für auswärtige: Berlin 9007 7 Nr. 100000. — Versand unter Streifen: Nr. Berlin 5, 50, nach Auswärts 6, —, nach dem Ausland 5, — monatlich.

wird erwarten, daß die SPD. eine Erklärung abgibt, die den „Holl Werner“ rückhaltlos stützt.

Sie gestern abend hatten die hiesigen Kommunisten eine öffentliche Versammlung veranstaltet, in der der Redakteur der „Zentralen Zeitung“ (Berlin) sprach. Wenn der Redakteur nicht mitwirkt, die Kommunisten werden nicht mitmachen. Die Kommunisten werden nicht mitmachen, wenn sie nicht für einen unabhängigen Redakteur sorgen können. Es ist notwendig, daß es auch Kommunisten gibt, die einen Vortrag halten können, ohne auf die SPD. zu hören. Das Ziel des Vortrages war: die Reaktion ist so stark geworden, daß es unbedingt notwendig ist, die Arbeiterklasse zu erziehen, im geschlossenen Kampfe zusammenzufassen. Wichtig ist die Arbeiterklasse, als wenn nur die Kommunisten die Arbeiterklasse erziehen könnten. Wir müssen freilich an alle die verschiedenen Organisationsformen denken, die sich die Kommunisten bei den verschiedenen Klassen leisten, wenn sie einmal in Kampfsituation sind mit den anderen Arbeiter marschieren. In Bezug auf die Arbeiterklasse der Reichsorganisationen vertritt der Redakteur die Ansicht, daß es notwendig ist, die Arbeiterklasse zu erziehen, vor dem Wogen der Großindustrie zu kommen. Nur durch die Arbeiterklasse können die Arbeiterklasse vorwärts bringen. Am einzelnen prüfte der Redakteur noch manchen Satz, von dem man wünschte, daß er von allen Kommunisten anerkannt würde. Unwillkürlich lauschte ich auf die Rede auf: wie würde der Redakteur wohl über seine Parteiorganisation denken, wenn er bei den „Holl Werner“ befragt würde. (Z. B. Mitteilung der Direktion der „Holl Werner“, die die Arbeiterklasse erziehen sollte, es wäre besser, wenn die Arbeiterklasse die SPD. mit den anderen Arbeiterparteien nicht verlassen könnte. So wie wir, daß sein Vortrag nicht ohne Wirkung bliebe. So wie wir, daß sein Vortrag nicht ohne Wirkung bliebe. So wie wir, daß sein Vortrag nicht ohne Wirkung bliebe.)

Jeder blamiert sich so oft er kann

Die SPD. hat mit ihrem „revolutionären Parlamentarismus“ schon sehr viel erreicht. In der letzten Sitzung des Reichstages hat die SPD. gegen die Verletzung der „Holl Werner“ vorgeworfen. Der Staatsanwalt in seinem Eifer hat wohl von dem Auspruch Brandt noch keine Kenntnis: „Wo die SPD. in die Märgel der Abgeordneten hat, hat sie es getan, um sie zu verhindern.“ Der Staatsanwalt ging deshalb gegen den Abgeordneten Richter vor. Die „Holl Werner“ schreibt darüber:

Dann gab es eine kleine Erklärung. Der Abgeordnete Richter, der die kommunistische Zeitung in Dresden veröffentlichen wollte, hat die SPD. in einem Brief an den Vorsitzenden des Reichstages ausgedrückt, daß sein Name ohne sein Wissen und seinen Willen von fremder Hand unter die Zeitung gesetzt worden sei. Er müsse jede Verantwortung dafür ablehnen. Dieser Brief wurde durch den Abgeordneten Richter im Reichstages verlesen. Jetzt, heute, erhebt er von allen Seiten, während es auf den Lippen der Kommunisten ist und stiller wurde und erst eine lange Erklärung gab. Eine peinliche Situation!

Es wird höchste Zeit, daß Kommunisten klaffen, sonst hat die SPD. bald keine „revolutionären“ Parlamentarier mehr.

Aus der Internationale

Das Organ der revolutionären Arbeiter-„Holl Werner“ wird am 1. Oktober in London herausgegeben. Die Genossen in London haben sich für den 1. Oktober als Tag der Sitzung des Exekutivkomitees der Kommunistischen Partei, vertreten durch die Genossen W. Paul, J. Paul, J. Wille und J. Clark, wurde ich glücklich im Namen der Parteiführung aufgefordert, unser Organ „Holl Werner“ sofort der Parteiführung zu übergeben. Diesem Wunsch wurde sofort nachgegeben. Die Parteiführung hat die Sache in der ersten Sitzung des Exekutivkomitees behandelt. Die Parteiführung hat die Sache in der ersten Sitzung des Exekutivkomitees behandelt. Die Parteiführung hat die Sache in der ersten Sitzung des Exekutivkomitees behandelt.

Ausland

Die Wirtschaftskrise in England.

Am 1. Oktober. „Daily Herald“ hat in einem anfallender Stelle abgedruckten Bericht, daß der Monat Oktober eine ungünstige Veränderung der Wirtschaftskrise in England mit sich bringen wird. Von den bestehenden Arbeitslosen werden 6.000.000 Arbeiter betroffen sein, darunter 2.000.000 Arbeiter der Schiff- und Maschinenindustrie. In der Industrie sind große Arbeitslosenmassen und Arbeitslosenmassen. Auf diesen Gebieten überwiegen vollständig die Arbeitslosen. Der Arbeitslosenbericht ist die Lage infolge der offensichtlichen Produktionsrückgänge der Welt.

Die Arbeitslosen in England.

London, 1. Oktober. Die Zahl der Arbeitslosen war am 23. 1.445.400 gegen 1.408.761 am 1. September. Der Rückgang ist also unbedeutend. Die Zahl der Arbeitslosen, welche ein Recht auf Unterstützung nicht mehr besitzt, war am 23. September 484.500.

Glück im Kampf der Arbeiterklasse.

London, 1. September. Die Konferenz der Arbeiterklasse und der Arbeiterklasse hat ihre letzten Entscheidungen getroffen, als in der Sache um die Unterstützung der Arbeiterklasse. Samuel Compton hat nach seiner Zustimmung im Namen der organisierten Arbeiterklasse die Konferenz gegeben; die mehr als 100.000 organisierten Arbeiterklasse sind in der Lage, die Arbeiterklasse zu unterstützen. Die Konferenz hat die Arbeiterklasse zu unterstützen. Die Konferenz hat die Arbeiterklasse zu unterstützen.

der öffentlichen Meinung einen gewissen Eindruck. Die Konferenz soll diese Stimmung machen, daß die SPD. Millionen-Dollar unter dem Titel „Kommunistische Arbeiterzeitung“ sammeln soll.

Generalstab der SPD. in London.

Washington, 28. September. Das Arbeitsministerium veröffentlichte bekanntlich Ende August eine Mitteilung, in der es die Zahl der Arbeitslosen auf 8,5 Millionen festsetzt. Das Arbeitsministerium hat unter dem Titel „Kommunistische Arbeiterzeitung“ sammeln soll. Die Mitteilung hat die Zahl der Arbeitslosen auf 8,5 Millionen festsetzt. Das Arbeitsministerium hat unter dem Titel „Kommunistische Arbeiterzeitung“ sammeln soll.

Mitteilungen

APPO. Hamburg-Altona.

Altona, Dienstag, den 18. Oktober, abends 7 1/2 Uhr pünktlich bei Brandt, Gr. Bergstraße 138. Vortrag: Die politische Lage.

District Barnbeck. Dienstag, den 18. Oktober, abends 7 1/2 Uhr Versammlung der D. H. M. in der Hamburger und Fehrer-Straße. Wichtigste Tagesordnung, alle Mitglieder müssen erscheinen!

District Wandersbeck. Freitag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr bei Böttcher, Kampstraße 94. Vortrag über die Agrarfrage.

District Hammerbrook. Die nächsten Versammlungen, die sich u. a. mit wichtigen organisatorischen Angelegenheiten befassen, finden am Dienstag, den 11. und 25. Oktober bei Klonke, Wendenstraße 43 statt.

District Köpenick-Neukölln. Nächste Versammlung am 21. Oktober bei Gauerberg, Valentinskamp 43. Tagesordnung: Die Einheitsfront des Proletariats.

Gäste sind in allen Versammlungen willkommen!

Ortsgruppe Barmen.

Leben am 21. und 22. Oktober im Monat, abends 7 1/2 Uhr, Diskussionsabend im Vereinslokal Höflich, Wendenstraße 17a. Es ist Pflicht jedes Mitglieds, zu erscheinen.

Groß-Berlin.

4. Bezirk. Dienstag, den 11. Oktober, abends 7 Uhr im Arbeiterklub am Prenzlauer Berg. Vortrag: Die politische Lage.

18. Bezirk. Die Zeitschauausgabe erfolgt von jetzt ab nicht mehr in der Götterstraße 1, sondern bei Brandt, Wendenstraße 23, 2. Hof (Bericht) von 6-8 Uhr abends und Sonntags von 10-11 Uhr.

Kachsen!

Am Donnerstag, den 29. September, morgens 1/2 5 Uhr start nach 3 Monate schwerer Krankenkosten einer unserer besten Kämpfer für die proletarische Revolution, der Partei- und SO.-Genosse

Karl Scherf

aus Henkels im Alter von 52 Jahren.

Seit über seinen Tod hinaus wird er allen Genossen durch seinen edlen Charakter, sein Siedebereitschaften in den schwersten Kämpfen der Partei für eine bessere Gesellschaftsordnung ein leuchtendes Vorbild sein.

9. Unterbezirk, Bezirksleiter Wahlen.

Möbliertes Zimmer

für Bureauarbeiten gesucht. Offerten unter „412“ Landberger Straße, 6. Kaden.

Im Verlag der KAPD. sind bisher folgende Flugblätter erschienen:

Nr. 1. Die Arbeiter-Internationale	— 25
Nr. 2. Die Aufgaben der revolutionären Taktik (Schritte der KAPD)	— 40
Nr. 3. Die weltweite Politik der 3. Internationale (von Anton Pannekoek)	— 25
Nr. 4. Weltkriege und Klassenkampf	— 25
Nr. 5. Die Geneserhalten, der Rettungssender des Kapitalismus	— 25
Nr. 6. Die Geneserhalten	— 25

Ergebnisse der KAPD.

Programm der KAPD. 0,50
 Offener Brief an Lenin. 2,50
 Die Klassenkampforganisation des Proletariats. 2, —
 Der Weg des D. V. von der SPD. 1,50
 Die KAPD. 1,50
 Die KAPD. 1,50
 Die KAPD. 1,50

hochstehenden zusammenziehen und die einen Arbeitsplan für die Internationalisierung organisieren. Ebenfalls hat die Konferenz die Aufgabe der notwendigen Mittel erprobende Beschlüsse zu fassen. Von der Regierung verlangt die Kommission die Aufhebung oder die Mobilisierung des Arbeitsgesetzes. Dieser Kongress bedeutet einen großen Schritt zur Zentralfaktion des Kapitalismus in Polen nach vorwärts.

Die politischen Pläne Japans.

Moskau, 1. Oktober. (Rosa Wien.) Anlässlich der Washingtoner Konferenz schreibt Sibirjakow in der „Amele“ über die Pläne Japans im Fernen Osten: Vor der Washingtoner Konferenz will sich Japan seine Position durch handelsrechtliche Verträge mit China und der Republik des Fernen Ostens festigen, um dann bei der Konferenz alle Fragen des Fernen Ostens als zwischen Japan und China und Japan und der Republik des Fernen Ostens geregelt und erledigt darstellen zu können. Japan wird auch Erfolg haben, weil es die arbeitenden Massen Ostiens nicht versteht, das Japan Spiel Japans zu durchzuführen und zu unterstützen. Die kommunistische Internationale hat einen Kongress der Arbeiterklasse Ostiens einberufen, der gleichzeitig mit der Washingtoner Konferenz taget. Die Hauptaufgabe dieses Kongresses wird die Enttarnung des japanischen Imperialismus, des hauptsächlichsten Unterdrückers der Arbeiterklasse Ostiens, ein.

Mitteilungen

APPO. Hamburg-Altona.

Altona, Dienstag, den 18. Oktober, abends 7 1/2 Uhr pünktlich bei Brandt, Gr. Bergstraße 138. Vortrag: Die politische Lage.

District Barnbeck. Dienstag, den 18. Oktober, abends 7 1/2 Uhr Versammlung der D. H. M. in der Hamburger und Fehrer-Straße. Wichtigste Tagesordnung, alle Mitglieder müssen erscheinen!

District Wandersbeck. Freitag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr bei Böttcher, Kampstraße 94. Vortrag über die Agrarfrage.

District Hammerbrook. Die nächsten Versammlungen, die sich u. a. mit wichtigen organisatorischen Angelegenheiten befassen, finden am Dienstag, den 11. und 25. Oktober bei Klonke, Wendenstraße 43 statt.

District Köpenick-Neukölln. Nächste Versammlung am 21. Oktober bei Gauerberg, Valentinskamp 43. Tagesordnung: Die Einheitsfront des Proletariats.

Gäste sind in allen Versammlungen willkommen!

Ortsgruppe Barmen.

Leben am 21. und 22. Oktober im Monat, abends 7 1/2 Uhr, Diskussionsabend im Vereinslokal Höflich, Wendenstraße 17a. Es ist Pflicht jedes Mitglieds, zu erscheinen.

Groß-Berlin.

4. Bezirk. Dienstag, den 11. Oktober, abends 7 Uhr im Arbeiterklub am Prenzlauer Berg. Vortrag: Die politische Lage.

18. Bezirk. Die Zeitschauausgabe erfolgt von jetzt ab nicht mehr in der Götterstraße 1, sondern bei Brandt, Wendenstraße 23, 2. Hof (Bericht) von 6-8 Uhr abends und Sonntags von 10-11 Uhr.

Kachsen!

Am Donnerstag, den 29. September, morgens 1/2 5 Uhr start nach 3 Monate schwerer Krankenkosten einer unserer besten Kämpfer für die proletarische Revolution, der Partei- und SO.-Genosse

Karl Scherf

aus Henkels im Alter von 52 Jahren.

Seit über seinen Tod hinaus wird er allen Genossen durch seinen edlen Charakter, sein Siedebereitschaften in den schwersten Kämpfen der Partei für eine bessere Gesellschaftsordnung ein leuchtendes Vorbild sein.

9. Unterbezirk, Bezirksleiter Wahlen.

Möbliertes Zimmer

für Bureauarbeiten gesucht. Offerten unter „412“ Landberger Straße, 6. Kaden.

Im Verlag der KAPD. sind bisher folgende Flugblätter erschienen:

Nr. 1. Die Arbeiter-Internationale	— 25
Nr. 2. Die Aufgaben der revolutionären Taktik (Schritte der KAPD)	— 40
Nr. 3. Die weltweite Politik der 3. Internationale (von Anton Pannekoek)	— 25
Nr. 4. Weltkriege und Klassenkampf	— 25
Nr. 5. Die Geneserhalten, der Rettungssender des Kapitalismus	— 25
Nr. 6. Die Geneserhalten	— 25

Ergebnisse der KAPD.

Programm der KAPD. 0,50
 Offener Brief an Lenin. 2,50
 Die Klassenkampforganisation des Proletariats. 2, —
 Der Weg des D. V. von der SPD. 1,50
 Die KAPD. 1,50
 Die KAPD. 1,50
 Die KAPD. 1,50

Die revolutionären Kommunisten Englands kämpfen sich der kommunistischen Arbeiter-Internationale an!

Vor der Gründung der KAP. Englands.

„Workers Dreadnought“, das Blatt von der Gen. Council, hat die Aufgabe der revolutionären Arbeiter-Internationale, die jetzt in Berlin im Leben gerufen worden ist. Seine Schläge erkennen uns unabweisbar, daß die 3. Internationale durch die Umstände gezwungen, eine Bahn eingeschlagen hat, welche der revolutionären Arbeiter-Internationale entgegensteht.

Wir unterteilen glauben, daß alle Versuche der revolutionären Arbeiter-Internationale, die jetzt in Berlin im Leben gerufen worden ist, sich nicht durchsetzen werden, bis sie sich mit den revolutionären Arbeiter-Internationale vereinigen werden.

Wir unterteilen glauben, daß alle Versuche der revolutionären Arbeiter-Internationale, die jetzt in Berlin im Leben gerufen worden ist, sich nicht durchsetzen werden, bis sie sich mit den revolutionären Arbeiter-Internationale vereinigen werden.

Proletarier, die Entscheidungstunde naht!

Proletarier! Seht nicht ihr ganz klugen Kopf behaltend. Es ist nicht klüger durch das Geschick der kapitalistischen Hyänen im Dreck, laßt euch nicht treiben durch den Ruf der Bourgeoisie aller Länder nach Weltfrieden, laßt euch nicht betören durch die Propaganda des Arbeiter-Abkommens durch die Geneserhalten als eines „Kampfes von Arbeiter!“

Es ist nicht klüger durch das Geschick der kapitalistischen Hyänen im Dreck, laßt euch nicht treiben durch den Ruf der Bourgeoisie aller Länder nach Weltfrieden, laßt euch nicht betören durch die Propaganda des Arbeiter-Abkommens durch die Geneserhalten als eines „Kampfes von Arbeiter!“

Proletarier, die Entscheidungstunde naht!

Proletarier! Seht nicht ihr ganz klugen Kopf behaltend. Es ist nicht klüger durch das Geschick der kapitalistischen Hyänen im Dreck, laßt euch nicht treiben durch den Ruf der Bourgeoisie aller Länder nach Weltfrieden, laßt euch nicht betören durch die Propaganda des Arbeiter-Abkommens durch die Geneserhalten als eines „Kampfes von Arbeiter!“

Es ist nicht klüger durch das Geschick der kapitalistischen Hyänen im Dreck, laßt euch nicht treiben durch den Ruf der Bourgeoisie aller Länder nach Weltfrieden, laßt euch nicht betören durch die Propaganda des Arbeiter-Abkommens durch die Geneserhalten als eines „Kampfes von Arbeiter!“

Proletarier!

Bald werdet ihr durch „soziale Einrichtungen“ so in Fesseln geschlagen sein, daß ihr unter den Fesseln zusammenbricht.

Ein neues Jugendausgeseß, das Kapitalverleiher, ein Gesetz zum Abbau der Erwerbslosenfürsorge werden bald vom Parlament verabschiedet.

Brecht die diplomatischen Beziehungen mit dem Kapital ab.

Sabotiert die Stadtverordnetenwahlen!

Massenpartei oder Sekte?

Die Geschichte einer sogenannten „kommunistischen“ Massenpartei haben wir an dem Beispiel der deutschen Arbeiter-Internationale erlebt. Hier hat sich etwas Neues gezeigt wie bei der alten deutschen Sozialdemokratie. In einer und derselben Parteiorganisation haben sich zwei verschiedene Tendenzen entwickelt. Neben einer proletarischen, sozialistischen Richtung, bei der die Arbeiterklasse im Mittelpunkt stand, haben sich zwei verschiedene Tendenzen entwickelt. Neben einer proletarischen, sozialistischen Richtung, bei der die Arbeiterklasse im Mittelpunkt stand, haben sich zwei verschiedene Tendenzen entwickelt.